

# Saison 2015/16 - Spielbericht vom 23.01.2016

## – Bundesliga Männer –

### Generalprobe in Zwickau geglückt

#### Bestergebnisse durch Fritzmann, Jelitte und Lupu

Mit einem 6:2 Auswärtserfolg bei 3726:3573 Kegel hat man die Hürde in Zwickau erfolgreich gemeistert und somit eine positive Generalprobe für die Champions-League hingelegt. Die Bestergebnisse in Sachsen lieferten Fritzmann (650), Jelitte (648) und Lupu (633). Durch diesen Sieg hat man nun mit dem SKC Staffelstein gleichgezogen und liegt so gemeinsam auf Platz 2 hinter Tabellenführer Zerbst.

Im Spiel über 4 Bahnen vertraute Trainer Csanyi am Start auf Jelitte und Hess, die er auf Giller und Hirsch setzte. Bei Jelitte lief es wie am Schnürchen. Er ließ Giller zu keiner Zeit eine Chance und lieferte über die Ergebnisse 162, 166, 170 und 150 mit dem Gesamtergebnis von 648 eine erstklassige Leistung ab. Damit setzte er sich mit 4:0 Satzpunkten durch und sicherte dem SKC Victoria zudem noch 75 Kegel. Parallel hatte es Hess gegen Hirsch deutlich schwerer, da er zu Beginn nicht ganz den Draht zur Zwickauer Anlage fand und so ging der 1.Satz mit 138:135 an Hirsch. Doch Hess schlug mit 158:55 zurück und glich zum 1:1 aus. Nun war es wieder Hirsch der mit 152:148 die Nase knapp vorn hatte und mit 2:1 in Führung ging. Der letzte Satz musste also die Entscheidung bringen. Hess begann überragend mit 10 Wurf 80 und beendete das Vollenspiel mit 116, Hirsch kam auf 106. Im Abräumen hatte der Zwickauer die besseren Anwüfse und siegte am Ende noch mit 178:161 was zum 3:1 und zum Mannschaftspunkt für Zwickau führte beim 623:602 für Hirsch. Es Stand 1:1 Unentschieden, aber Bamberg führte mit 54 Kegel.

#### Fritzmann mit sensationeller Aufholjagd

Im mittleren Spielabschnitt kam für den SKC Fritzmann und Weiß zum Einsatz die es mit Penzel und Ruppert zu tun bekamen. Fritzmann spielte nicht schlecht, hatte nach 60 Wurf 305 auf der Anzeige stehen, aber gegen Penzel war kein Kraut gewachsen. Der Zwickauer begann mit 184, ließ 181 folgen und hatte zur Halbzeit bereits das Weltklasseergebnis von 365 Kegel erzielt. Hier war es Weiß, der Bamberg im Spiel hielt, obwohl er mit den sehr schmierigen Kugeln deutliche Probleme und in Ruppert einen Widersacher hatte, der selbst nicht gut ins Spiel fand. Es war also sehr wichtig, dass Weiß nach 160:126 und 139:127 mit 2:0 SP führte. Zwickau reagierte und brachte Grafe für Ruppert ins Spiel. Dieser lag nun gegen Weiß nach den Vollen vorne, konnte aber nicht verhindern, dass Weiß den Rückstand egalisierte und den Satz noch mit 150:144 für sich entschied und damit auch den MP vorzeitig sicherte. Da war es auch zu verschmerzen, dass der Bamberg den letzten Satz mit 139:136 verlor. Der MP ging mit 3:1 SP und 585:536 an Weiß. Parallel lief nun Fritzmann zur Weltklasse auf und setzte einen stark nachlassenden Penzel gehörig unter Druck. Mit 175:135 schaffte der junge Bischberger den Anschluss zum 2:1 und lag „nur“ noch 25 Kegel zurück. Nun merkte man Penzel die Unsicherheit an, da Fritzmann erneut stark begann. Bereits nach den Vollen (107:81) lag Fritzmann im Ergebnis hauchdünn vorne und im Abräumen ließ er keine Zweifel mehr aufkommen wer den MP holt. Der Bamberger agierte sehr sicher und schaffte am Ende noch die für nicht mehr möglich gehaltene Wende, da er sich mit 170:125 den Satz sicherte, zum 2:2 Ausgleich und den MP mit 650:625 für den SKC Victoria holte. Nun führte Bamberg mit 3:1 MP bei einem Vorsprung von 128 Kegel.

Den Bamberger Sieg sollten nun Jelinek und Lupu gegen Pansa und Scholle sichern. Doch auch in diesen beiden Duellen war es schwerer als erwartet. Pansa und Scholle sicherte sich die beiden Startsätze und führten mit 1:0. Nun besann sich Lupu, rang Scholle nieder und glich zum 1:1 aus

während Jelinek gegen Pansa den nächsten Satzverlust hinnehmen musste. Nun brachte Csanyi Kunze für Jelinek ins Spiel, doch das Blatt wendete sich zunächst nicht. Pansa sicherte sich mit dem 3:0 den MP, musste aber den letzten Satz mit 174:138 an Kunze abgeben und so endete das Duell mit 3:1 SP bei 617:608 Kegel. Lupu ließ auch keine Zweifel mehr aufkommen und sicherte sich folgende Sätze und besiegte Scholle mit 3:1 SP und 633:599 Kegel. Durch den weiteren MP und das höhere Gesamtergebnis stand der 6:2 Auswärtserfolg in Sachsen fest. „Wir haben heute eine gute Leistung abgerufen, aber auch gezeigt, dass wir noch Luft nach oben haben. Spielentscheidend war für mich, dass uns Manuel in der Mittelgruppe im Spiel hielt und dann die super Aufholjagd von Florian, der mit viel Einsatz und Kampfgeist noch den MP holte. Aber auch Jelly hat zu Beginn wichtige Akzente gesetzt, die wichtig waren“ so die Kurzanalyse von Bambergers Trainer Csanyi zur geglückten Generalprobe.

## Spielstatistik:

TSV 90 Zwickau	SKC Victoria Bbg.	SP	Kegel	MP
Giller	Jelitte	0 : 4	573 : 648	0 : 1
Hirsch	Hess	3 : 1	623 : 602	1 : 1
Penzel	Fritzmann	2 : 2	625 : 650	1 : 2
Ruppert/ Grafe	Weiß	1 : 3	536 : 585	1 : 3
Pansa	Jelinek/ Kunze	3 : 1	617 : 608	2 : 3
Scholle	Lupu	1 : 3	599 : 633	2 : 4
<b>Gesamt</b>		<b>10 : 14</b>	<b>3573 : 3723</b>	<b>2 : 6</b>

## Ergebnisse und Tabelle vom 13.Spieltag:

		<u>Ma-Punkte</u>
SKV Rot Weiß Zerbst 1999	- FEB Amberg	7,0 : 1,0
TSV Breitengüßbach	- SKC Nibelungen Lorsch	5,0 : 3,0
SKC Staffelstein	- Aufw. Donauperle Straubing	5,0 : 3,0
KRC Kipfenberg	- KC Schwabsberg	2,0 : 6,0
TSV 90 Zwickau	- SKC Victoria Bamberg	2,0 : 6,0

<u>Pl</u>	<u>Tabelle/Klub</u>	<u>SP</u>	<u>Manns Pu</u>	<u>+P</u>	<u>-P</u>	<u>H Ma P</u>		<u>A Ma P</u>		<u>Lfv</u>
						<u>Heim</u>	<u>Auswärts</u>			
1	SKV Rot Weiß Zerbst 1999	13	85,0 : 19,0	24 : 2	45,0 : 11,0	14 : 0	40,0 : 8,0	10 : 2	ST	
2	SKC Staffelstein	13	73,0 : 31,0	22 : 4	43,0 : 13,0	14 : 0	30,0 : 18,0	8 : 4	BY	
3	SKC Victoria Bamberg	13	73,0 : 31,0	22 : 4	32,5 : 15,5	10 : 2	40,5 : 15,5	12 : 2	BY	
4	KC Schwabsberg	13	59,5 : 44,5	18 : 8	36,0 : 20,0	12 : 2	23,5 : 24,5	6 : 6	WT	
5	Aufw. Donauperle Straubing	13	48,5 : 55,5	12 : 14	25,0 : 23,0	8 : 4	23,5 : 32,5	4 : 10	BY	
6	KRC Kipfenberg	13	41,5 : 62,5	10 : 16	23,5 : 24,5	8 : 4	18,0 : 38,0	2 : 12	BY	
7	TSV Breitengüßbach	13	34,5 : 69,5	7 : 19	20,5 : 35,5	6 : 8	14,0 : 34,0	1 : 11	BY	
8	FEB Amberg	13	38,0 : 66,0	6 : 20	19,0 : 29,0	4 : 8	19,0 : 37,0	2 : 12	BY	
9	SKC Nibelungen Lorsch	13	37,5 : 66,5	5 : 21	18,0 : 30,0	3 : 9	19,5 : 36,5	2 : 12	HE	
10	TSV 90 Zwickau	13	29,5 : 74,5	4 : 22	20,0 : 36,0	4 : 10	9,5 : 38,5	0 : 12	SN	